



Infobrief

Eisenstadt 25.05.2020

Betreff: WiFi4EU – Vierter Call startet am 3. Juni 2020!

Liebe Bürgermeisterin! Lieber Bürgermeister!

Wie schon in unseren vorigen Informationsscheiben (GVV Infobriefe vom 22.03.2018, 02.05.2018, 12.12.2018, 02.04.2019, 30.10.2019 und 06.03.2020) angekündigt und beschrieben, fördert die EU ab 2018 europaweit WLAN-Hotspots in den Gemeinden an öffentlichen Plätzen. Bis Ende 2020 sollen dadurch insgesamt 120 Millionen Euro in Form von Gutscheinen zur Verfügung gestellt werden.

Bei WIFI4EU handelt es sich um ein Infrastrukturprojekt, das Gemeinden europaweit mit hochwertigen WLAN-Verbindungen versorgen soll. Bis Ende 2020 stehen insgesamt 120 Mio. Euro für dieses Pilotprojekt bereit. Damit ist die Initiative der EU Kommission eine wertvolle Ergänzung zur burgenländischen Förderkulisse zum Ausbau von Breitbandinternet, bestehend aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln, die die flächendeckende Versorgung im Burgenland beschleunigen soll. Mit einem Budget von insgesamt 120 Mio. Euro soll modernste WLAN-Technologie in den Zentren des öffentlichen Lebens installiert werden.

Mehr als 13.000 Gemeinden aus ganz Europa haben sich beim ersten Call 2018 beworben. Ein zweiter und dritter Call wurde 2019 gestartet. Der GVV hat immer wieder in Infoschreiben, aber auch in der GVV Zeitung und auf der Homepage des Verbandes versucht, auf diese Initiative aufmerksam zu machen und sich dafür eingesetzt, dass auch burgenländische Gemeinden von dieser Förderung profitieren. Durch diese Initiative der Versorgung mit kostenlosem WLAN gelang es, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und einen Beitrag zur weiteren Modernisierung des Landes zu leisten. Vertreten waren 41 Gemeinden aus allen Bezirken, wobei Gemeinden im Südburgenland (21) bisher besonders stark profitierten. Beim ersten Call gab es 17 positive Zusagen für burgenländische Gemeinden, beim zweiten Call 14 und bei der dritten Ausschreibung 10 Gutscheine. Mit dieser EU-Aktion gingen daher bereits mehr als 615.000 Euro Förderungen für einen kostenlosen Internetzugang an öffentlichen Plätzen ins Burgenland. In acht Gemeinden wurden die Projekte bereits fertiggestellt, in 21 Gemeinden wird derzeit umgesetzt. Das Gesamtbudget des Projekts beläuft sich auf 120 Millionen Euro. Bei der letzten Ausschreibung wurden 1.780 Gutscheine in den ersten zwei Sekunden vergeben.

Der ursprünglich am 17.03.2020 ab 13h MEZ geplante vierte und vorerst letzte Call fand aufgrund des COVID-19 Lockdowns nicht statt. Er findet jetzt neu am 03. Juni, ab Punkt 13 Uhr MEZ statt und dauert bis 17h MEZ! Voraussetzung ist wie immer vorab eine

Registrierung, um einen Gutschein zu je 15.000 Euro pro Gemeinde zu bekommen. Europaweit werden 947 Gutscheine vergeben.

Mit einem Aufrufbudget von 14,2 Mio. EUR wird die Kommission 947 Gutscheine in allen Gemeinden Europas verteilen. Da allerdings nur eine begrenzte Anzahl von Gemeinden unterstützt werden kann, herrscht das Prinzip „Wer zuerst kommt, malt zuerst“. **Entscheidend ist dabei nicht der Zeitpunkt der Registrierung auf der Plattform, sondern Schnelligkeit am Stichtag!** Die Installation erfolgt über die von der Kommission bereitgestellte Gutscheine im Wert von je 15.000 Euro. Diese decken die Geräte- und Installationskosten von WIFI-Hotspots ab, die den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen. Die Vergabe erfolgt nach dem „First come, first serve“-Prinzip, wobei vor allem Gemeinden, die bislang keine entsprechenden Anbindungen aufweisen können, profitieren sollen. Während die notwendige Ausstattung und Installation zu 100% gefördert werden, müssen die Gemeinden für die Folgekosten, etwa Betreibergebühren und Instandhaltungskosten, selbst aufkommen. **Die ausgewählte Gemeinde trägt für mindestens drei Jahre die Kosten für die Internetverbindung sowie die Wartungs- und Betriebskosten der Geräte.** Alle Details sind einsehbar unter: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/faq/wifi4eu-fragen-und-antworten>

Wie es geht:

- Gemeinden registrieren sich auf dem WIFI4EU-Portal (<https://www.wifi4eu.eu/>) um an den Ausschreibungen teilnehmen zu können.
- Nur registrierte Gemeinden können dann einen Antrag einreichen, um einen WiFi4EU-Gutschein (15.000 Euro) von der Kommission zu erhalten. Die Gutscheine werden nach dem Prinzip "wer zuerst kommt, mahlt zuerst" vergeben, abhängig vom Datum und der Uhrzeit der Antragstellung (**NICHT der Registrierung**).
- Diese Gutscheine sind unabhängig von bestehenden Landes- oder Bundesförderungen zu sehen (**ergänzend, aber nicht ausschließend**).

Zusatzinformation: Der burgenländische Breitbandausbau wird aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln aber auch aus dem Kapital der führenden Provider im Land finanziert. Bis zu 31 Mio. Euro investieren diese im Rahmen des Breitbandpaktes mit dem Land Burgenland. Bis zum Jahr 2020 soll der Breitband-Roll Out im Burgenland abgeschlossen sein – das Ziel: eine flächendeckende Versorgung der burgenländischen Haushalte mit mind. 100MBit/s. Seit Inkrafttreten des Paktes mit dem Jahr 2015 wurden weit über 20.000 Haushalte und Gewerbebetriebe im Burgenland an das Hochleistungsinternet angebunden. Gemeinden, die in der Vergangenheit einen WIFI4EU-Gutschein erhalten haben, können nicht mehr teilnehmen. Jene, die sich in der Vergangenheit erfolglos beworben haben, sehr wohl.

Alle Informationen und weitere Details finden Sie auch auf Deutsch auf der Homepage von wifi4EU unter www.wifi4eu.eu